

Die spinnen im Affenhaus!

Unter dem Motto „Vom Wildtier zum Haustier“ veranstaltet der Münchner Tierpark Hellabrunn an 9 tollen Wochenenden jeweils eine Sonderschau. Es werden je 10 Vertreter einer Haustierrasse vorgestellt. Die Sonderschauen sollen das Phänomen der Domestikation bei den wichtigsten Haustieren dokumentieren. Domestikation ist das Ergebnis konsequenten Züchtens über viele Generationen hinweg, indem man durch Auslese bestimmte Eigenschaften nachhaltig herauszüchtet.



Einige der Tiere, die dort ausgestellt werden haben auch wunderschöne spinnbare Fasern. Über Sabine Pianka haben wir als Handspinnilde die Gelegenheit erhalten unser schönes Hobby in diesem Rahmen darzustellen. Die Zielgruppe waren hier natürlich die Kinder, die durch alle Sinne an das Thema herangeführt werden sollten.



Am 19. und 20. März ging es um das Thema Kaninchen. "Wer ist der schwerste Rammeler" war die Frage im Niederaffenhaus. Die Affen waren nicht sonderlich beeindruckt, als wir morgens die ganzen Spinnräder, Spindeln, Karden und den kleinen Webstuhl auspackten. Um 10 Uhr, als wir kamen, war es im Zoo noch ganz leer.

Aber im Laufe des Tages waren wir stark im Einsatz. Unermüdlich mussten wir den Kindern den ganzen Werdegang vom Kaninchen zum fertigen Pullover bzw. Webstück erklären. Oft standen zwanzig Kinder Schlange um einen der begehrten Plätze auf unserem Schoß zu ergattern um uns beim Spinnen zu helfen. Beliebt war auch das Drehen der Trommelkarde, um aus der Rohwolle ein wunderschönes spinnfertiges Vlies herzustellen. Es gab so viele Fragen: - Wie gewinne ich die Rohfaser? – Muss ich Waschen? – Wie geht das kämmen? – Wie funktioniert das Spinnrad? – Wie mache ich Muster auf dem Webstuhl? Natürlich kam auch die Frage, wo sich das Dornröschen gestochen hat. Die Kinder durften die frisch geschorene Angorawolle anfassen und konnten dann zusehen, wie aus dem Flaum ein Fädchen wurde.

Wir waren wirklich froh, dass sich am Samstag sieben und am Sonntag fünf unserer Spinnerinnen vom Spinnkreis zur Verfügung gestellt hatte bei dieser Veranstaltung mitzumachen. Mit weniger Spinnerinnen hätten wir die vielen Kinderfragen gar nicht wirklich beantworten können. Aber so, war es für uns alle ein sehr angenehmes Wochenende.

Auf jeden Fall freuen wir uns schon auf den nächsten Termin zum Spinnen im Zoo am 16. und 17. April hinter der Kattaanlage. Dieser Tag ist ein Tag rund um das Lama - "Was spuckt eigentlich das Lama" . Natürlich freuen wir uns vor allem auf die glücklichen Kinderaugen, die so sehr fasziniert sind, von unseren Spinnrädern.



Bericht und Bilder: Barbara Aufenanger